

Die *Cercospora*-Blattfleckenkrankheit der Dicken Bohne

Schadbild

Dieser Pilz befällt in erster Linie die Blätter, aber auch Stängel und Hülsen von Faba-Bohnen. Zunächst werden die unteren Blätter von Jungpflanzen befallen. Auf den Blattspreiten sind mehr oder weniger rundliche bis ovale braune zonierte Flecken zu sehen, die oft dunkel umrandet sind. Bei fortgeschrittener Erkrankung führt der Befall zur Verbräunung und Fäulnis ganzer Blätter. Die Krankheit breitet sich auf die oberen Blätter aus, so dass schließlich ganze Pflanzen befallen sein können. Solche schweren Infektionen führen zur völligen Entlaubung der Pflanzen und Fleckenbildung auf den Hülsen. Mitunter können Ernteaufälle durchaus erheblich sein. Die Auswirkungen auf die Samenqualität sind jedoch geringer.

Die Symptome können mit jenen der Brennfleckenkrankheit (*Ascochyta fabae*) und der Schokoladenfleckenkrankheit (*Botrytis fabae*) verwechselt werden.



Krankheitserreger

Auf den braunen Blattflecken bildet der Pilz Konidienträger mit Konidien aus, die in Bündeln zu 3 bis 12 beisammenstehen, aus. Unter feuchten Bedingungen kann man diese bereits mit freiem Auge als grauen bis weißlichen Pilzbelag sehen.

Die Erstbeschreibung erfolgte durch G. Winter im Jahre 1883 an lebenden Blättern von *Vicia faba*, gefunden nahe Coimbra (Portugal), dann 1891 in Clamercy (Côte d'Or, Frankreich). Heute ist der Pilz weltweit verbreitet und verursacht z. B. in Australien Ausfälle bis zu 10%.

Wirtspflanzen

Cercospora zonata hat einen sehr engen Wirtspflanzenkreis. Neben *Vicia faba* sind auch *Vicia narbonensis* (= *V. johannis*, Maus-Wicke) und *Vicia sativa* (Futter-Wicke, Saat-Wicke) Wirtspflanzen.

Gegenmaßnahmen

Alle gegenwärtigen Sorten sind gegenüber *Cercospora zonata* anfällig. Ein bis zwei Behandlungen mit Pflanzenbehandlungsmitteln sollten im Anfangsstadium der Krankheitsentwicklung durchgeführt werden.